

Positionspapier der Interessengemeinschaft Nachhaltigkeit in der Lehre

Sehr geehrte Hochschulleitung der HTW Berlin,

im Namen der *Interessengemeinschaft Nachhaltigkeit in der Lehre* (IG Nachhaltigkeit) überreichen wir Ihnen ein Positionspapier mit dem **Ziel, die Lehre an unserer Hochschule in Richtung nachhaltige Entwicklung zu stärken und weiterzuentwickeln.**

Im Oktober 2023 haben einige unserer Mitglieder an einem Workshop des Stifterverbandes zum Thema Nachhaltigkeit teilgenommen, der die Entwicklung von Potentialfeldern für eine **qualitativ hochwertige Lehre** an der HTW Berlin zum Ziel hatte. Die Auswertung dieser Ergebnisse zeigt ein klares Interesse daran, die Entwicklung der Hochschullehre in der Dimension Nachhaltigkeit zu stärken, um unseren Studierenden eine zukunftsorientierte Ausbildung zu bieten.

Das Leitbild Lehre an unserer Hochschule ermutigt Lehrende, Studierende und Mitarbeiter*innen bereits dazu, Fragen an morgen zu stellen und praxisnahe Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu finden. Eine **konsequente Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** und Verankerung in allen Curricula ist von entscheidender Bedeutung, damit dieses Leitbild in der Lehre Wirkung entfalten kann.

BNE ist ein bildungspolitischer Ansatz, der seit der Verabschiedung des Brundtland-Berichts von 1987 an Bedeutung gewonnen hat. Dabei vermittelt BNE **Wissen, Fähigkeiten und Werte** für die Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft. Hochschulen haben die große Aufgabe, Studierende auf komplexe gesellschaftliche Herausforderungen vorzubereiten und sie zu verantwortungsvollen Akteur*innen auszubilden (BerIHG 2011¹). Deshalb muss nachhaltige Entwicklung als **Querschnittsthema** an der HTW Berlin und insbesondere in der Hochschullehre elementar werden:

- a. Thematisch-inhaltlich als **Gegenstand der Lehre**, dazu können thematische Schwerpunkte aus der Liste der Sustainable Development Goals (SDGs) abgeleitet werden, und
- b. als **Qualitätsmerkmal** durch die Vermittlung von Kernkompetenzen für nachhaltige Entwicklung (UNESCO 2018²; Hoch^N 2020³). Diese Problemerkennungs- und Gestaltungskompetenzen befähigen Studierende, sich mit Nachhaltigkeitsfragen der Gegenwart und Zukunft auseinanderzusetzen.

Im Folgenden möchten wir konkrete Vorschläge präsentieren, deren Umsetzung die Ausrichtung der Hochschullehre an der HTW Berlin zukunftsweisend gestalten:

1. Das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung und deren feste Verankerung in den Curricula der Studiengänge muss in den Verhandlungen um eine neue Rahmenstudien- und Prüfungsordnung (RStPO) angemessen berücksichtigt werden. Wir fordern **verpflichtende und transparente Kenngrößen**, die die Behandlung von nachhaltiger Entwicklung in der Lehre angemessen abbilden und machen folgende Vorschläge:

¹ Berliner Hochschulgesetz (2011) §4(3). <https://gesetze.berlin.de/perma?d=jlr-HSchulGBE2011V27P4>

² UNESCO (2018). Issues and trends in Education for Sustainable Development. <http://unesdoc.unesco.org/images/0026/002614/261445e.pdf>

³ Bellina, L.; Tegeler, M.K.; Müller-Christ, G.; Potthast, T. (2020): Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen.

- a. Jedes an der HTW Berlin gelehrt Modul soll sich künftig im Themenspektrum der SDGs verorten. Lehrende können dazu im Veranstaltungsverzeichnis LSF angeben, mit welchen der SDGs sich das Modul beschäftigt. Eine entsprechende Auswahlmöglichkeit wird in das Vorlesungsverzeichnis integriert und gehört zu den notwendigen Angaben einer Veranstaltung.
 - b. In jedem Studiengang werden Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung definiert und vermittelt. Diese ergänzen das fachspezifische Wissen und befähigen die Studierenden zur Problemlösung für eine nachhaltige Zukunft.
 - c. Im Prozess der (Re-)Akkreditierung von Studiengängen werden Kenngrößen zur Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung in der Lehre abgefragt.
 - d. In jedem Studiengang sollen in den Anfangssemestern 5 ECTS-Punkte dem Thema nachhaltige Entwicklung und damit verbundenen fachspezifischen Themen gewidmet werden. Eine Möglichkeit dafür ist die Einrichtung eines (interdisziplinären) Grundmoduls. Eine andere Möglichkeit besteht darin, die 5 ECTS auf verschiedene passende Kurse zu verteilen. Dabei sollte klar nachvollziehbar sein, wie viele ECTS-Punkte auf jeden Kurs entfallen.
2. Zudem müssen weitere **Anreizsysteme** für Studiengänge und Lehrende etabliert werden:
 - a. Die Evaluationsbögen für Lehrveranstaltungen fragen gezielt nach der Behandlung des Themas nachhaltige Entwicklung und der Vermittlung von Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung.
 - b. Die Hochschulleitung stellt Gelder zur Verfügung, um die nachhaltige Entwicklung in der Lehre entschlossen auszubauen und zu fördern.
 - c. Professor*innen müssen bei der Beantragung leistungsbezogener Entgeltzuschläge auf die Einbindung von Themen der nachhaltigen Entwicklung und die Vermittlung entsprechender Kompetenzen in der Lehre eingehen.
 - d. In den Stellenausschreibungen soll explizit auf die Bedeutung von nachhaltiger Entwicklung hingewiesen und die Positionierung der Bewerber*innen dazu als Kriterium bei der Auswahl berücksichtigt werden.
 3. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen sind langfristige Ressourcen in Form von Personal seitens der Hochschule erforderlich. Dies ermöglicht es, **Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebote für Lehrende** am Lehrenden-Service-Center (LSC) zu integrieren, um diesen Entwicklungsprozess mit gezielten Beratungsangeboten und Formaten zu begleiten. Dadurch können Lehrende bei der Analyse ihrer eigenen Lehrinhalte unterstützt werden. Zusätzlich wird BNE in das Neuberufenen-Programm aufgenommen, um neue Professor*innen für dieses Thema zu sensibilisieren.
 4. **Nachhaltigkeitsbeauftragte** werden als Ansprechpartner*innen in jedem Fachbereich mit zwei SWS Lehrdeputatserlass etabliert. Sie unterstützen die Integration von Nachhaltigkeit in Lehre und Forschung passgenau auf der Fachebene und fungieren als Schnittstelle zu den anderen Handlungsfeldern.
 5. Einige Maßnahmen können aufgrund der geleisteten Vorarbeit schnell umgesetzt werden, während andere einen längeren Zeitraum erfordern. Dabei können Studiengänge und Lehrende **von erfolgreichen Praxisbeispielen lernen**. Wir stehen bereits auf einem Fundament von über 40 Studiengängen, in denen Themen der nachhaltigen Entwicklung integriert sind und entsprechende Module für das Zertifikat Nachhaltigkeit angerechnet werden können.

Unsere Vision für die Hochschullehre an der HTW Berlin ist, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung fest in die Lehre integriert wird. Dies bedeutet, dass unsere Studierenden nicht nur Fachwissen erlangen, sondern auch die Fähigkeit entwickeln, komplexe Nachhaltigkeitsherausforderungen zu erkennen und innovative Lösungen zu entwickeln. Durch die Einbindung von BNE in unsere Curricula erhalten

die Studierenden einen Mehrwert für ihre berufliche und persönliche Entwicklung. Sie sind in der Lage, sich auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten und aktiv zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft beizutragen. Die Betonung einer zukunftsorientierten Lehre positioniert die HTW Berlin als einen attraktiven Bildungsstandort und erfüllt unseren gesellschaftlichen Auftrag als Hochschule⁴.

Die Weiterentwicklung dieser Lehre verstehen wir als einen demokratischen Prozess, an dem alle Mitglieder der Hochschulgemeinschaft teilnehmen können, unabhängig von ihrer Position. Besonders die aktive Beteiligung der Studierenden wird begrüßt und gefördert, da sie eine wichtige Perspektive einbringen.

Wir sind zuversichtlich, dass die konsequente und durchgängige Etablierung von Aspekten der nachhaltigen Entwicklung in der Lehre die HTW Berlin als Vorreiterin einer zukunftsfähigen Hochschullehre positionieren wird. Wir stehen bereit, diesen Prozess aktiv zu unterstützen und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Mitglieder der Interessengemeinschaft Nachhaltigkeit in der Lehre

⁴ Berliner Hochschulgesetz (2011) §4(3). <https://gesetze.berlin.de/perma?d=jlr-HSchulGBE2011V27P4>